

Erledigt

Eigene SSDT-USB hilft auch nicht bei Instant Wake Up

Beitrag von „lieutenant_max“ vom 30. April 2017, 14:46

Vorab: Ich bin zwar schon jahrelang Mac-Nutzer (diese sündhaftteuren Dinger, die viel zu schnell kaputt gehen), im Bereich CustoMac/Hackintosh aber völlig neu. Ich habe mir einen Rechner mit den in meinem Profil genannten Daten gebaut, zusätzlich mit Samsung 960 EVO 500 GB. Orientiert habe ich mich an einem Tutorial für exakt mein Mainboard, das ich im Internet gefunden habe. Soweit so schön. Bis auf zwei Dinge, die irgendwie noch haken:

(a) Das System wacht so ungefähr jedes zweite Mal aus dem Ruhezustand wieder auf, das jeweils andere Mal funktioniert alles wie gewollt. Der Inhalt meines Clover patched Folders ist anbei. Meine Clover.config ebenfalls sowie eine von mir erstellte SSDT-USB, die alles aber eher schlimmer als besser macht (Aufwachen geht dann gar nicht mehr bisweilen).

(b) Sehr, sehr selten (<1x pro Tag) sieht es aus, als gäbe es einen Rendering-Fehler der Statusbar. Der äußert sich so, dass ein Teil der Statusbar tiefschwarz dargestellt wird für ein paar Menü-Einträge. Bspw. ist exakt dort, wo sonst Datum und Uhrzeit stehen, dann einfach ein schwarzer solider Balken. Dieser geht sofort weg, wenn ich einmal mit der Maus draufklicke.

Das sind - das gebe ich zu - absolut keine großen Probleme, das ist eher purer Luxus, wonach ich jetzt frage. Ich bin hochzufrieden mit meinem Hackintosh, er ist in etwa Faktor 3 besser als mein Mac Pro Late 2013. Trotzdem - wer kennt das nicht, man ist ja Perfektionist - würde mich interessieren, ob ihr ähnliche Probleme gehabt habt oder gar Lösungsansätze habt.

Da ich viel zu wenig Ahnung habe von DSDT-Erstellung o.ä., frage ich lieber nach, bevor ich etwas kaputt mache. Das Unschönste für mich wäre, einen 99,9% perfekten hausgemachten Mac eher schlechter als besser zu machen 😊

Gerne bei der Gelegenheit auch schauen, ob ich irgendwelche Konfigurationsfehler in Clover gemacht habe. Ich nutze die Nvidia WebDriver der Version 378.05.05.05f02.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 30. April 2017, 16:36



Hallo und Willkommen im Forum!

Je feiner man ins Detail geht desto schwieriger wird es meist. Auch für deine Probleme kann es eine Vielzahl an Ursachen geben, und wir müssen jetzt systematisch herausfinden was das Problem sein könnte.

Zu den Grafikproblemen wäre als erstes mal interessant zu wissen ob du die HD 530 aktiviert hast und wenn ja wie deine Grafikkarten im Systembericht unter Grafik angezeigt werden. Du kannst hier gerne einen Screenshot unter erweiterte Antwort hochladen 😊

Bezüglich Sleep wäre die wake reason aus den logs gut zu wissen und zudem interessant ob du den RTC Fix aktiviert hast. Wenn nicht, bräuchte ich mal am besten deine DSDT. Hast du denn Probleme mit USB nach dem Sleep?

Aufgrund der USB SSDT vermute ich jetzt mal, dass du USBInjectAll.kext benutzt. Darf ich fragen warum du trotzdem einen Portlimit Patch eingetragen hast und nicht einfach unbelegte Ports mittels USBInjectAll excludierst?

Viele Grüße und schön dich hier im Forum begrüßen zu dürfen 👍

Beitrag von „lieutenant_max“ vom 30. April 2017, 16:59

Hallo und vielen Dank für die freundliche Begrüßung 😊

Ich antworte einfach mal sukzessive auf die verschiedenen Fragen:

Ich habe in Clovers config.plist InjectIntel rausgenommen und gedacht/gehofft, das würde dann die Intel integrierte Grafik vor dem System erfolgreich verbergen, sodass nie ein Switch zwischen integrierter und dedizierter Grafik versucht werden würde. Der Screenshot im Anhang bestätigt m.E., dass der Intel on-board Chip nicht gesehen wird. Liege ich richtig?

Zur nächsten Frage bezüglich Sleep: Ich habe mal den Fall eines nicht erfolgreichen Sleeps

mittels pmset -g log extrahiert und drucke hier im Spoiler die Log-Ausgabe ab.

Spoiler anzeigen

Und hier noch einmal den Fall eines vollständig erfolgreichen Sleep-Vorgangs (kein Aufwachen ein paar Sekunden, nachdem die Lüfter ausgegangen sind):

Spoiler anzeigen

Ich habe (zumindest bewusst) keinen RTC Fix aktiviert. Ich habe nach dem Sleep keine USB Probleme, alles funktioniert, wie es soll. Ich habe auch mal getestet, ob völlig ohne angesteckte USB Geräte der Sleep funktioniert: Nein.

Ganz genau, ich nutze USBInjectAll.kext. Hm, um ehrlich zu sein, habe ich diese SSDT-USB gebastelt, weil ich gedacht hätte, das sei so notwendig. Und ich meine auch irgendwo in Guides im Internet gelesen zu haben, dass diese SSDT dann einfach die USBInjectAll Parameter wertlos macht und überschreibt und dass das so das Vorgehen der Wahl sei. Ist dem etwa gar nicht so?

Letzte (Newbie-)Frage: Wie komme ich an die DSDT ran? In meinem Clover "patched" Folder liegt nichts außer der Prozessor .aml, die ich oben beigefügt habe. 🤔

Beitrag von „kuckkuck“ vom 30. April 2017, 17:15

Super, das ist sehr aufschlussreich!

Der Reihe nach:

Eigentlich ist es komisch das bloßes Deaktivieren von Inject Intel die iGPU aus dem Systembericht entfernt. Kann es sein das sie dort nie war, und auch im BIOS nicht aktiviert ist?

Eigentlich hätte ich die aufgrund des logs geraten komplett alle USB Geräte einmal abzuziehen und dann Sleep nochmal zu probieren. Da das aber anscheinend nicht hilft, kannst du trotzdem mal etwas ähnliches machen, einfach um den log ein wenig aufzuräumen.

1. unter Systemeinstellungen -> Bluetooth -> Weitere Einstellungen -> Ruhezustand über USB

beenden: deaktivieren!

2. Alle USB Geräte abstecken und Netzwerkzugriff verhindern (WLAN aus, LAN Kabel ab), danach in den Sleep gehen
3. Log davon hier posten

USB SSDT ist eine Möglichkeit aber auch nicht die eine, manchmal wirken andere Techniken besser... Ich würde dir raten zu oder anstatt der SSDT eine exclude list zu erstellen. Wie das geht kannst du hier lesen: [Anleitung: USB 3.0 unter El Capitan / Sierra für jedermann \(Zukunftssicher für Updates und komplett gepatcht\)](#)

Die DSDT extrahierst du auf deinen Schreibtisch mittels F4 im Clover Boot Menü 😊

Beitrag von „lieutenant_max“ vom 30. April 2017, 17:49

Vielen Dank erstmal für die Unterstützung 😊

Gut, das kann natürlich sein, ich habe nie geprüft, ob die Intel GPU jemals an dieser Stelle stand. Es kann gut sein, dass der Haken einfach gar nichts verändert hat...

Ich bin deinem Tutorial zum Excluden aller nicht benötigten Ports gefolgt und sehe im IORegistryExplorer nur noch die wirklich vorhandenen Ports. Soweit, so hervorragend. Meine Sleep Problematik ist damit allerdings nicht verändert worden.

Leider gibt es in meinen Systemeinstellungen -> Energie sparen diese Punkte bei mir leider nicht. Ich benutze eine iMac 14,2 Systemdefinition. Screenshot anbei vom Energiespar-Panel.

Ferner anbei: Die DSDT.aml, die ich mit deiner Anleitung über Clover extrahiert habe. Erneut Idiotenfrage-Alarm: Diese Datei und viele, viele weitere liegen ja jetzt in Clovers ACPI/origin Ordner, der vorher (so meine ich mich zu erinnern) leer war. Ich kann alles aus diesem Ordner gefahrlos wieder löschen? Ohne Angst, dass beim nächsten Mal der Hackie nicht mehr bootet?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 30. April 2017, 17:56

Dann prüf doch mal ob die iGFX im BIOS aktiviert ist. Bei der Gelegenheit könntest du auch gleich schauen ob es eine Third Party Option oder ähnliches für USB dort gibt.

Mit den Settings habe ich mich wohl in der Einstellung vertan, bin gerade nur mobil unterwegs. Schau doch mal ob das ganze vielleicht unter der Einstellung Bluetooth zu finden ist 😊

F4 extrahiert lediglich die benutzten ACPI Tables aus dem BIOS. Das ganze wird dann im Ordner auf dem Schreibtisch sowohl als auch im Ordner auf der EFI angezeigt. Den Ordner auf dem Schreibtisch kannst du sowieso löschen. Löschen der Dateien in der EFI kannst du gefahrlos machen, aber genauso gut auch lassen, denn von dort aus werden sie nicht geladen sondern lediglich aufgeführt.

Btw: Befinden sich deine SSDTs im Patches Ordner auf der EFI?

Beitrag von „lieutenant_max“ vom 30. April 2017, 18:16

Soeben geschaut. Im BIOS finde ich eine Einstellung für die Intel Grafik nicht, USB gibt es, das ist gestellt auf Legacy USB Support > Auto und es gilt dort XHCI Handoff > Enabled.

Diese Option gibt es für Bluetooth Geräte in der Tat im Bluetooth Menü, da hast du Recht. Ich habe da mal alles deaktiviert. Das bringt aber leider auch nichts. Das System weckt sich selbst wieder auf.

Ja, meine SSDT für den Prozessor befindet sich im ACPI/patched Ordner im EFI, genau.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 30. April 2017, 18:22

Wie 2 Poste vorher schrittweise beschrieben bräuchte ich einen Log unter genannten Bedingungen. Das könnte weiterhelfen.

Im BIOS muss es eine Option dafür geben. Gibt es eine Suchfunktion? Mögliche Wörter wären auch noch: Intel Grafik, iGFX, iGPU, interne Grafik, Interne Grafikeinheit...

Beitrag von „lieutenant_max“ vom 30. April 2017, 18:47

Ich gehe noch mal extra auf die Suche mit deinen neuen Stichwörtern und melde mich diesbezüglich noch mal bzw. editiere diesen Post anschließend. Das Wichtigste aber jetzt schon mal: Mit allen von dir vorgeschlagenen Änderungen (USB über exclude Liste in Clover und alle Bluetooth Aufwach-Optionen deaktiv) kommt folgendes mittels `pmset -g log` für den Fall eines nicht funktionierenden Sleeps (d.h. direktes anschließendes Aufwachen):

Spoiler anzeigen

Beitrag von „kuckkuck“ vom 30. April 2017, 22:41

Du kannst ja einfach schreiben wenn du neue Ergebnisse hast. Meanwhile: Was für eine Wlan/Bluetooth Kombi hast du denn?

Auch mal in knapper Form: Was gibt das aus?

Code

1. `log show --style syslog | fgrep "Wake reason"`

Probier doch auch mal folgende DSDT aus. Einfach nach ACPI/patched legen 😊

Beitrag von „lieutenant_max“ vom 1. Mai 2017, 11:57

So, mal der Reihe nach: Intel Grafik gefunden im BIOS, war schon auf Disabled gestellt. Ich unterstelle mal, dass das richtig so ist.

Ich benutze als Airport-Lösung einen TP-Link TL-WDN4800 N900, der OOB funktioniert, und als Bluetooth-Lösung einen Rocketek USB Bluetooth 4.0 Low Energy USB Adapter, der ebenfalls ohne Treiber-Installation oder Einrichtung seinen Dienst verrichtet.

Zur DSDT: Wow. Du bist ein Meister! Ich kann gar nicht so viele Daumen nach oben geben, wie ich möchte. Deine DSDT funktioniert in ersten Tests exzellent, der Rechner fängt nicht an, sich selbst aufzuwecken jedes zweite Mal. Vielen Dank schon einmal! 😊

Jetzt kann man ja nur lernen, wenn man fragt. Ich tue das einfach mal, ich hoffe, das ist okay:

(a) Was genau ist jetzt inhaltlich von meiner originalen DSDT zu deiner angepassten DSDT passiert?

(b) Muss ich Angst haben, dass etwaige unerwünschte Side-Effects dieser DSDT auftreten?

(c) Luxusproblem (und ich nehme an, das war auch der Sinn deiner DSDT, alle Aufweckquellen auszuschalten): Das Aufwecken geht ausschließlich noch über den Power-Button, weder mittels über USB noch über Bluetooth angeschlossenen Geräten. Damit kann ich sehr gut leben. Nur mal angenommen, ich wollte Aufwecken über Bluetooth (mittels Apple Keyboard am o.g. Bluetooth Stick) erlauben: Ist sowas leicht zu verändern oder eher problematisch?

Um auch deine letzte Frage noch zu beantworten, wenn ich deinen Terminalbefehl eingebe, kommt immer

Code

```
1. localhost kernel[0]: (AppleACPIPlatform) Wake reason: XDCI
```

sowohl für die Sleeps, die in der Vergangenheit funktioniert haben, als auch für die, die nur kurz eingehalten wurden und dann spontan beendet. Für das Aufwachen mit deiner DSDT geht ja nur noch der Power-Button, deshalb kommt unter diesen zeitlichen Events die Ausgabe

Code

1. localhost kernel[0]: (AppleACPIPlatform) Wake reason: PWRB (User)

Last but not least: Dann bleibt jetzt nur noch das Problem mit der Statusbar. Ich hatte gerade mal wieder so ein Ereignis. Erst war die Statusbar komplett schwarz (siehe erstes Bild), ich habe den Rechner in keiner Weise gestört, aber irgendwann ist die Uhr umgesprungen, was diesen Bereich der Statusbar dann ja zum erneuten Rendering gezwungen haben muss und dann sah es so aus wie auf dem zweiten Bild. Wenn ich in dieser Situation irgendwas mache, was die Statusbar verändert (drüber hovern, Programm wechseln, aktuelles Front-Programm beenden), rendert sich die Statusbar in Gänze neu und alles ist beim alten. Zu meiner Verteidigung: Da das ein Renderingfehler ist, konnte ich keinen Screenshot mit macOS machen, sondern musste Screenshot wörtlich nehmen und mein Handy rausholen 😄

Beitrag von „kuckkuck“ vom 1. Mai 2017, 12:23

Cool das es so funktioniert hat! Aber daran bist du nicht Unschuld denn ich will hier mal loben wie musterhaft du die Dinge gemacht hast, die ich dir aufgetragen habe. Dadurch konnte ich auch relativ schnell einige Dinge ausschließen und auch die von dir geschickten Logs waren relevant. Ebenfalls toll wie schnell du dich in die USB Geschichte eingelesen hast und eine excludelist erstellt hast. Top!

Zu diesen kleinen Hardwaredetails wie der WLANKarte, kann es hilfreich sein wenn sie in deinem Profil stehen, das könntest du also noch ein wenig verfeinern und auch den Bootloader dazuschreiben 😊

Jetzt der Reihe nach:

Die DSDT habe ich erstmals von ein paar Syntax Fehlern befreit, die der Hersteller bereits eingearbeitet hatte. Danach einfach ein paar Sleep betreffende patches aus Rehabmans Repo drübergezogen. Darunter der wahrscheinlich ausschlaggebende USB_PRW 0x0D Patch sowie Patches gegen restart nach dem Wake, CMOS reset und Reboot Probleme. Viel mehr ist da nicht drin, da du die meisten ACPI betreffenden Sachen ja über die config.plist anpasst.

Die DSDT sollte keine side effects haben, side effects wurden eher behoben. Letztendlich kannst du es aber nur durch beobachten herausfinden 😄

Hast du für Bluetooth die Option in den Bluetooth Systemeinstellungen wieder aktiviert?

Also das mit der Grafik sieht mir ein wenig nach einem Treiber Bug aus, da die Karte an sich ja richtig erkannt wird und auch Metal unterstützt. Ich würde dir einfach mal raten die HD 530 zu

aktivieren und zu schauen ob sich da vielleicht was verändert. Zudem prüfen ob die iGPU im Systembericht richtig erkannt wird! 👍

Beitrag von „lieutenant_max“ vom 1. Mai 2017, 12:29

Hach, das geht runter wie Öl, ich danke recht herzlich 😊

Soweit keine nennenswerten Side-Effects bis auf diesen einen einzigen: Wenn ich den Rechner ausschalte (Apfel > Ausschalten), rebootet er direkt wieder eine Sekunde nachdem er vollständig ausgeschaltet war.

Bluetooth-Option zum Aufwecken ist wieder eingeschaltet worden, dennoch lässt sich der Rechner durch nichts anderes mehr zum Aufwachen bewegen als das Drücken des Power-Buttons.

Ich switche einfach mal von der 1070 auf die Intel Grafik und schaue, ob sich solche Probleme wiederholen. Falls nein heißt es wohl einfach brav warten, bis Nvidia die Web Driver aktualisiert. 😊

Beitrag von „kuckkuck“ vom 1. Mai 2017, 12:46

Hmmmm... Probier es mal damit:

Beitrag von „elmacci“ vom 1. Mai 2017, 14:02

Bezüglich der Grafikfehler in der Menüleiste:
Dabei scheint es sich tatsächlich um einen Fehler der NVIDIA Webdriver zu handeln.
Hatte ich nie wegbekommen, egal ob iGPU aktiviert, deaktiviert etc.

Meine Lösung aktuell: In den Systemeinstellungen den "Dark Mode" für Dock und Menüleiste aktivieren.

Damit ist das Problem dann behoben 😊

Beitrag von „lieutenant_max“ vom 1. Mai 2017, 14:19

Zitat

Hmmmm... Probier es mal damit

In der Tat, das scheint nun wirklich vollumfänglich zu funktionieren. Er wacht jedes Mal wieder aus dem Ruhezustand auf (bisher getestet: Schlaf ≤ 10 min, hoffentlich aber auch bei längerem Sleep) und er fährt auch nun korrekt runter. Vielen, vielen Dank 😊

Zwei generelle Fragen, die fast schon ein bisschen Off-Topic hier sind, ich will dafür aber nicht einen neuen Thread öffnen:

(a) überschreibt eine SSDT Informationen aus der DSDT oder umgekehrt? Oder kann sich gar nichts überschreiben, weil völlig unterschiedliche Dinge in beiden definiert werden?

(b) Bezüglich Thermalmanagement bin ich bisher nur Apples originale Hardware gewöhnt und die ist vor allem eines: Sehr lange leise (aka sehr lange kochend heiß). Der jetzige Prozessor zeigt mir an, dass er bei Cinebench im CPU Test auf etwa 3.9 GHz läuft (Angabe aus HWMonitor und plausibel wegen Intel Turbo Boost bis 4 GHz) und dabei Temperaturen von max. 74°C entstehen. Da jede Zahl oberhalb von 70° rötlich eingefärbt ist: Muss ich mir Sorgen machen?

Zitat

Dabei scheint es sich tatsächlich um einen Fehler der NVIDIA Webdriver zu handeln. Hatte ich nie wegbekommen, egal ob IGPU aktiviert, deaktiviert etc.

Ah! Interessant, ich hab schon gedacht, ich wäre der Einzige, der so einen Fehler hat. Googlen hat da keine ebenfalls Leidenden gefunden. Dann ist es wohl wirklich ein Treiberfehler und ich werde deinem Workaround einfach mal folgen, der klingt sehr sinnvoll 😊 Ich danke sehr!

Beitrag von „kuckkuck“ vom 1. Mai 2017, 14:28



Perfekt!

Eine SSDT ergänzt die DSDT bzw ACPI Tables und kann auch in die DSDT ergänzt werden. In deinem Fall überschreibt sich da sowieso nichts. SSDTs können, da sie nur ergänzen, beliebig viele sein.

Also ich finde bis 80° muss man sich keine Sorgen machen, du kannst aber den FanSpeed mit der kostenlosen Software HWMonitor oder im BIOS kontrollieren.

Und ja, der Darkmode kann auch nicht schlecht sein 😄

Beitrag von „lieutenant_max“ vom 1. Mai 2017, 14:41

Ich gehe ja jetzt schon fast inflationär mit dem Daumenverteilen hier um, aber unbedingt erneut: Vielen, vielen Dank für die tolle Hilfe, das war richtig super. Jetzt, wo das mystische Warten auf "schläft er oder schläft er nicht" wegfällt, macht der Rechner gleich noch mal mehr

Spaß. 

Beitrag von „kuckkuck“ vom 1. Mai 2017, 14:55

Kein Problem, wenns noch was gibt immer her damit, macht gerade so Spaß wenn die Lösungen funktionieren 😄👍

Beitrag von „lieutenant_max“ vom 2. Mai 2017, 16:26

Jetzt fürchte ich, muss ich doch noch mal auf das Angebot zurückkommen, weitere Fragen zu stellen. Bei einem etwas längeren Sleep wacht der Hacky aktuell nicht mehr auf, kürzere sind (wie schon zuvor in meinen Beiträgen dargestellt) absolut perfekt und laufen super. Hier mal die Ausgabe von pmset -g log für den Sleep, aus dem das Aufwachen nicht geklappt hat (Fans wurden wieder aktiviert, Lichtshow am Mainboard ging los, beide Displays blieben dunkel). Vielleicht hat ja noch jemand eine Idee, wenn nicht, ist das auch kein Beinbruch:

Spoiler anzeigen

Beitrag von „kuckkuck“ vom 2. Mai 2017, 16:55

Probier mal ein bisschen mit den darkwake Modes rum. Außerdem check mal ob du folgende [BIOS settings](#) (oder ähnliche) so gesetzt hast:

Init display first: PEG

- PEG Generation: 3 (nicht Auto)
 - Internal graphics: Aktiviert
 - Internal graphics standby mode: No
 - Internal graphics deep sleep: No
-

Beitrag von „elmacci“ vom 3. Mai 2017, 15:47

Kann mich kuckkuck nur anschließen - darkwake ist zumindest bei mir das Zauberwort gewesen



Musste mich aber auch erst an das Thema rantasten. Als ich meinen Hacki ohne Wake On Lan betrieben habe musste ich kein darkwake setzen.

Als ich Wake On Lan aktiviert hatte wurde der Rechner zwar wach, die Monitore blieben aber dunkel. Also darkwake = 0.

Damit haben kurze Sleepphasen funktioniert, lange aber nicht.

Also darkwake = 8.

Jetzt lüppt es 😊

Beitrag von „lieutenant_max“ vom 6. Mai 2017, 12:57

Hallohallo ihr beiden, verzeiht die späte Antwort. Irgendwie wollte das Reallife zu viel von mir



[@kuckkuck](#): Ich habe nicht alle von deinen BIOS Optionen finden können, die die ich gefunden habe, habe ich allerdings mal so gesetzt, wie du es empfohlen hast.

[@elmacci](#): Interessant, ich hab das jetzt auch mal einfach eingestellt und werde schauen, was sich da so ergibt. Der Fehler ist ja nur sehr langsam zu reproduzieren, weil der Hacki mindestens drei Stunden am Stück schlafen muss, wie ich nach meinen Erlebnissen so schätze.

Eine generelle Frage: Hat jemand eine umfangreiche Liste, was hinter diesen Nummern steht? Ich erinnere mich, das mal gelesen zu haben inklusive der Aussage, dass "darkwake=no" eigentlich kein valides Kommando ist, ich kann es aber gerade trotz exzessivem Googlen nicht mehr wiederfinden. Interessant wäre es, kennenzulernen, was dahinter steckt.

Wenn ich das darkwake=... Argument einfach herauslöschten würde: Was ist das dann? Also was ist der Standardfall von macOS? Oder ist dieses Argument rein Clover-spezifisch und Apple nutzt das gar nicht? Danke für die Geduld mit mir und stete Aufklärung 😊

Beitrag von „kuckkuck“ vom 7. Mai 2017, 14:41

Darkwake existiert auch bei Apples Systemen. Darkwake=no ist in sofern nicht valid als das "no" nicht zur deaktivierung führt, sondern als bytes gelesen wird und deshalb einer bestimmten Nummer entspricht. (Welcher könnte man über den ASCII Code herausfinden) Ansonsten machen die unterschiedlichen Darkwakes unterschiedliche Dinge. Zu wissen welches was macht, bringt einen aber nicht wirklich weiter, da man ja normalerweise nicht weiß was dem Rechner konkret fehlt. Generell beeinflusst darkwake vorallem USB, Alarm und Disk Verhalten beim verändern des Sleepstatus.

Zurück zu deinem Problem: Hast du inzwischen neues herausgefunden?

Beitrag von „lieutenant_max“ vom 7. Mai 2017, 23:00

Ich habe vorschlagsgemäß mit den Darkwake-Modes experimentiert und scheine nun selbst mit langem Schlaf des Rechners keine Probleme mehr zu haben. Alles funktioniert absolut einwandfrei und wie es soll. Man soll natürlich den Tag nicht vor dem Abend loben, ich werde das gewiss on-the-go im Realbetrieb auch noch weiter testen, aber ich verteile mal wieder fröhlich den Daumen nach oben an euch beide. Ich danke sehr! 😊

Off-Topic: Wenn das System jetzt problemlos (hardwaremäßig) 1,5 Jahre überlebt, schlägt es auch noch in dieser finalen Disziplin meine realen Macs. Nach dieser Zeit fingen konsequent immer stark funktionsbeeinträchtigende Hardware-Defekte an aufzutreten. Leistungsstärker und schneller ist das System ja jetzt schon. Ich hätte nie gedacht, dass die besseren Macs keine Macs sind.

Beitrag von „al6042“ vom 7. Mai 2017, 23:04

Und ich freue mich mit euch allen und verpasse dem Thread einen grünen Haken... 😊

Beitrag von „kuckkuck“ vom 7. Mai 2017, 23:16

Top Sache!

[Zitat von lieutenant_max](#)

Ich hätte nie gedacht, dass die besseren Macs keine Macs sind.

Klingt nach Fernsehwerbung 😄 Aber es stimmt was du sagst. Das Hackintosh nur für Leute ist

die billig Rechner wollen, wie MacWelt letztends erst berichtete, ist absoluter Blödsinn. Apple ist letztendlich selber schuld wenn sie ihr eigenes OS nicht bis zu seinem vollen Potential nutzen. Zudem sind meist schon Hackintoshs in der Preisklasse des billigsten Einsteiger iMacs, leistungsstärker als der aufgepimpteste iMac für 5000€ den Apple produziert 👍

Beitrag von „griven“ vom 9. Mai 2017, 23:30

Naja man kann das erwähnte "billig" ja auch mal umdeuten und da trifft dann die Aussage der MacWelt denn eines ist sicher das Design der meisten Hacks ist eben eher billig sprich erreicht nicht mal im Ansatz den Stylefaktor den ein echter Mac bietet aber das ist vielfach auch schon alles was man dem Hack unterstellen kann. Ansonsten ist billig vielleicht auch einfach das falsche Wort ich denke Preiswert hätte den Sachverhalt deutlich besser getroffen 😄

Beitrag von „lieutenant_max“ vom 12. Mai 2017, 11:51

Zitat von griven

Ansonsten ist billig vielleicht auch einfach das falsche Wort ich denke Preiswert hätte den Sachverhalt deutlich besser getroffen 😄

Ja, günstiger ist es in jedem Fall, das stimmt. Aber es gibt auch noch diesen anderen wichtigen Aspekt: Man erhält Produkte, die man braucht, wenn man selbst einen Mac baut. In meinem Mac Pro 2013 sind 2 AMD FirePro D300 drin. Dank Apples brillanter Konstruktion macht eine davon alles (bis zu sechs Displays betreiben und Benchmarking und was sonst noch so anfällt), die andere ist idle, bis sie explizit angesprochen wird. Das kann kaum ein Programm außer Apples Final Cut. Das ist mir persönlich herzlich egal. Viel wichtiger für mich: AMD kann kein CUDA. Nvidia GPUs sucht man aber vergebens und erhält sie selbst als BTO Option nicht gegen meinetwegen auch Aufpreis. Mit meiner 1070 habe ich für 400 Euro erhalten, was Apple mir für kein Geld der Welt geben will: Nutzerzentrierte, individuell optimale Produkte. *Ende des Werbetext für Hackies* 😊

Beitrag von „lieutenant_max“ vom 22. Mai 2017, 09:37

[@kuckkuck](#): Ich hab da mal noch eine Frage: Wird in einer DSDT auch die Lüfterkontrolle beschrieben? Ich frage deshalb, weil ich ja meine DSDT mittels Clover gedumped habe, dir geschickt, du hast sie perfektioniert, jetzt geht Ruhezustand, aber meine Lüfter scheinen nicht auf das zu reagieren, was ich im BIOS eingestellt habe. Ich habe sehr frühes Hochschalten aktiviert, sie schalten sehr spät und bei wesentlich höheren Temperaturen hoch. Kann es sein, dass durch die DSDT immer noch die alten Lüfterkontroll-Werte eingelesen werden, die ich damals hatte, als du die DSDT optimiert hast? Und damit meine aktuellen Einstellungen völlig egal sind, weil sie ignoriert werden?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 22. Mai 2017, 12:43

Nein, Einträge wie FanSpeed werden nicht vom UEFI/BIOS in der DSDT gespeichert. Aber du kannst es ja einfach mal ausprobieren. Nenn die DSDT.aml mal in DSDT.org oder bak um und schau ob die Lüfter dann besser gehen... Ich denke das Problem liegt aber wo anders.

Beitrag von „lieutenant_max“ vom 22. Mai 2017, 13:59

[@kuckkuck](#): Alles klar, ich danke dir! Ich hatte es mir tatsächlich auch nicht gedacht, aber so ist das eben, wenn man absolut keine Ahnung hat: Man fragt die dümmsten Sachen und sieht irgendwann überall mögliche Punkte, an denen Probleme liegen könnten 😊

Beitrag von „kuckkuck“ vom 22. Mai 2017, 15:31

Ich bin mir sicher auch du hast schon sehr viel dazu gelernt 😊
Aber wie ist es denn nu, ist das Problem behoben wenn die DSDT deaktiviert ist?

Beitrag von „lieutenant_max“ vom 22. Mai 2017, 18:17

Leider nein, es hat also definitiv nicht daran gelegen. Ich habe jetzt einen Workaround gewählt und das XML Profil zum RAM OC deaktiviert, sodass die Temperaturen einfach insgesamt geringer werden und die "interessante" Lüftersteuerung aktuell nicht so ins Gewicht fällt. Wenn ich im Oktober wieder mehr Zeit habe, setze ich das System komplett neu auf und spendiere mir zusätzlich einen von dir im anderen Thread empfohlenen Lüftern. Dann klappts auch mit den Nachbarn dem RAM OC.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 22. Mai 2017, 18:21

Ich würde dir sowieso nicht zu XMP raten, sondern die richtigen Werte einfach manuell einstellen... Hast du FakeSMC mit allen Plugins installiert? Also Sensor, LPC, CPU und GPU Kext? Lassen sich damit (zB mit HWMonitor) die Lüfter ansprechen?

Beitrag von „lieutenant_max“ vom 22. Mai 2017, 18:28

Was spricht gegen XMP? Ich hab immer gedacht: Besser als vom Hersteller kann es nicht kalibriert werden...

FakeSMC inkl. aller Plugins installiert (Version von Rehabman, die damals über Multibeast installiert wurde). Allerdings lädt nur ein Teil der Plugins

Code

1. `kextstat | grep -i hwsensors`

liefert nämlich nur

Zitat

```
78 0 0xfffff7f80d0f000 0x8000 0x8000 org.hwsensors.driver.ACPI Sensors (1723)
```

```
A06DCEFC-9D52-361B-9B6E-365625089C36 <15 11 7 5 4 3>  
82 0 0xffffffff7f80d08000 0x5000 0x5000 org.hwsensors.driver.CPUSensors (1723)  
6A6838BB-AFF2-376E-BD9C-32EA32F43571 <15 7 5 4 3>
```

Ich kann GPU und LPC manuell nachladen, dann sehe ich es auch mit kextstat. Ändert aber nichts. Ich kann die Lüfter nicht sehen. HWSensors findet 0 Lüfter (laut Kommandozeilenaufruf von HWSensors).

Beitrag von „kuckkuck“ vom 22. Mai 2017, 18:40

Bäääh Multibeast 😭😂

Na dann räum doch mal dein S/L/E auf und machs wieder Vanilla. Die aktuellen Sensor Kexts (vorallem LPC) kommen dann bitte in die EFI und dann schauen wir weiter 👍